

Farbe BEKENNEN

Jane Bradley ist eine der gefragtesten Visagistinnen Europas. Die Engländerin macht Models und Stars unverwechselbar, setzt Trends für den Alltag um und verschönert Normalsterbliche nach dem Motto «Her mit den Herausforderungen!»

VON STEFFI HIDBER (TEXT) UND MUIR VIDLER (FOTOS)





Leona Lewis,
Patsy Kensit,
Kate Moss:
Drei von Bradley
geschönte
Prominente



Sie ist gross, blond und fast so schlank wie die berühmten Models und Schauspielerinnen, die sich täglich in ihre begabten Hände geben. Als «schön» würde man Jane Bradley mit ihrem langen, schmalen Gesicht nicht bezeichnen. Doch ihre Mutter, ein Ex-Fotomodell, die in Yorkshire eine Model- und Make-up-Schule führte, hat Jane früh in die Welt der Schönheit eingeführt. Heute ist Jane Bradley eine der gefragtesten Visagistinnen Europas – bewaffnet mit dickem Pinsel, einer positiven Einstellung und der Fähigkeit, aus jedem Gesicht das Beste für die Kameras zu machen. Die Liste ihrer Stammkunden: Von Kate Moss, Stella McCartney, Popstar Leona Lewis bis hin zu Linda Evangelista oder Naomi Campbell und Madonna schminkt die «Forty-something»-Wahl-Londonerin die berühmtesten Gesichter dieser Welt. Jane Bradley weiss, was Schönheit vermag – und sie kann jeden Menschen verschönern. Wie das geht, und was auch für normalsterbliche Frauen in Sachen Make-up möglich ist, verrät sie im Gespräch im lebhaften Privat-Club The Electric House im Londoner Stadtteil Notting Hill. Ihr Grundsatz: «Sich perfekt zu schminken, ist keine Zauberkunst. Ich weiss ganz genau, wie ich ohne Make-up aussehe, und glauben Sie mir, ich sehe mit verdammt viel besser aus!»

Sie arbeiten seit über 20 Jahren als Make-up-Artistin. Hat sich Ihre Definition von Schönheit in dieser Zeit verändert?
Ja. Man muss nicht mehr traditionell schön sein, um als schön zu gelten – was ich toll finde. Denken Sie an früher, an die 40er- und 50er-Jahre, an Frauen wie Sofia Loren oder Brigitte Bardot – damals schien es, als hätten die Frauen eine völlig andere Knochenstruktur gehabt. Da ging es um aufgetupiertes Haar, schwarzen Lidstrich und rote Lippen. Nehmen Sie heute Jennifer Aniston. Sie hat eine sehr ausgeprägte Kieferpartie, eine dicke Nase und kleine Augen... doch das Gesamtbild ist umwerfend, sie ist bildschön! Und Frauen wie Sarah Jessica Parker oder Lady Gaga, die nicht

«Man FRAGT mich <wie zum Teufel HABEN Sie das hingekriegt?>»

als klassische Schönheiten gelten, finde ich ebenfalls grossartig. Sie senden normalen Frauen die Botschaft, dass es kein Drama ist, wenn Gesichtszüge nicht ganz symmetrisch sind. Ein offensichtlich hübsches Gesicht macht einen noch lange nicht liebenswert.

Gibt es nicht für alle Frauen den Druck, schön zu sein?

Doch. Es geht darum, wie man sich präsentiert. Wie oft haben Sie schon einen Mann kennen gelernt, der völlig durchschnittlich aussieht, im Laufe eines angeregten Gesprächs aber immer attraktiver wird? Und wie viele schöne Männer gibt es, die einen zu Tode langweilen? Schönheit ist auch ein psychologischer Prozess.

Das Modellieren des Gesichts ist eine Ihrer Stärken. Ist diese Technik auch zu Hause machbar?

Mit etwas Übung, absolut. Das war auch einer der Hauptgründe, warum ich die DVD «Lips to Lashes» gemacht habe, auf der ich Schritt für Schritt zeige, wie das geht. Generell ist die Modellage des Gesichts einfacher, je dunkler der Teint ist, und es ist wichtig, die richtigen Farben und den richtigen Pinsel zu benutzen. Aber zwei gute Gesichtspuder, zum Beispiel die Shaping Powders von MAC, je eine Nuance heller und dunkler als der eigene Hautton, reichen schon aus: Den dunklen trägt man unter

den Wangenknochen auf, den helleren schräg zu den Ohren hin verlaufend darüber, und zwar mit einem dicken, sehr weichen Pinsel, mit dem man die Übergänge gut verwischen kann. Etwas Rouge dazwischen, direkt auf dem «Apfelbäckchen» aufgetragen, und das Gesicht wirkt sofort lebendiger und schmaler.

Bei welchen Schönheitsmakeln reicht die Trickkiste einer Starvisagistin nicht mehr aus?

Für mich ist es am schwierigsten, schmale Lippen zu verwandeln. Ich kann sie zwar voller aussehen lassen, indem ich entweder das Auge irgendwo anders hin lenke oder indem ich Produkte benutze, die das Licht reflektieren – also helle Lippenfarbe, gute Konturierung und viel Gloss. Aber sonst kann ich jeden Makel, wenn man das so nennen möchte, korrigieren. Her mit Herausforderungen!

Sie haben mit «Lips to Lashes» eine der ersten «Tutorial»-DVDs herausgegeben, mit der Frauen lernen sollen, Make-up aufzutragen. Wie kamen Sie dazu, Ihre Berufsgeheimnisse preiszugeben?

Ich habe die schönsten Frauen der Welt geschminkt, die mich danach gefragt haben: «Wie zum Teufel haben Sie das denn hingekriegt? Ich sehe ja super aus!» Wenn nicht mal ein Supermodel, das täglich von Profis geschminkt

wird, weiss, wie das geht... welche Chance hat dann eine normale Frau? Es nützt nichts, wenn für Make-up geworben wird, das niemand richtig aufzutragen weiss. Ich habe mit einer Freundin darüber gesprochen, die Produzentin ist, und so kam die Geschichte ins Rollen. Mir war es wichtig, zu zeigen, dass es nicht schwer ist, Make-up aufzutragen. Und dass man nicht viele Produkte dafür braucht.

Welche Produkte sind unverzichtbar für ein gutes Basis-Make-up?

Zuallererst ein Abdeckstift. Ein hochwertiger Concealer mit hohem Pigmentanteil macht bei vielen Frauen die Grundierung überflüssig. Damit deckt man Augenringe und kleine Unreinheiten ab, und wer die Partie unter den Augen aufhellt, sieht sofort ausgeruht aus. Dann ein gutes Wangenrouge in frischem Rosa- oder Pfirsichtton. Und schliesslich Mascara. Unbedingt und immer! Viele Frauen tragen zu wenig davon auf, dabei sind die Augen der wichtigste Kontaktpunkt, wenn man sich mit jemandem unterhält. Wer sich abends chic macht, fragt oft, welche Schuhe man tragen soll. Ich sage: «Wer schaut denn schon auf Ihre Schuhe? Man wird Ihnen ins Gesicht schauen!» Ich wiederhole also: Wimperntusche! Einer meiner besten Tipps ist es, den Wimpern mit einer Wimpernzange etwas Schwung zu geben ➤

Jane Bradleys Lieblingsprodukte

BOBBI BROWN LONG WEAR GEL EYELINER «Hält den ganzen Tag bombenfest, ist einfach aufzutragen und von der Qualität her unerreicht.»

MAX FACTOR MASTERPIECE MAX MASCARA «Ich habe schon so viele verschiedene Wimperntuschen ausprobiert, aber ich komme immer wieder zu dieser zurück.»

BENEFIT HIGH BEAM «Mit diesem flüssigen Highlighter bringe ich Wangenknochen und Lippen zum Strahlen.»

DANIEL SANDLER WATERCOLOUR «Eine wunderschöne Kollektion von ganz sanften, wässrigen Wangenrouges in kleinen Fläschchen. Ich liebe seine Produkte!» (erhältlich auf www.beautique.com)

NARS BLUSH IN «ORGASM» «Ein Wangenrouge in einem leicht schimmernden Apricot, das die Wangen voller aussehen lässt.»

CHANEL-ROUGE-ALLURE-LIPPENSTIFTE «Chanel macht eine unvergleichbare Auswahl von schönen Farbtönen, die toll pigmentiert sind, gut halten und pflegen.»

LAURA MERCIER SECRET CAMOUFLAGE CONCEALER «Mein Lieblingsabdeckstift. Er enthält sehr viele Pigmente, deckt gut ab und ist trotzdem nicht pampig. Mit einem billigen Concealer werden Makel nur betont!»

ARMANI LUMINOUS SILK FOUNDATION «Eine der besten Grundierungen, die ich kenne. Ich benutze sie an Leona Lewis ständig.»





«Knallige LIDSCHATTEN sind meist SCHRECKLICH»

und dann zwei verschiedene Tuschen zu benutzen. Zuerst eine dünne Lage mit wasserfester Mascara, da diese die Biegung fixiert, und dann mit mindestens drei Lagen normaler Wimperntusche das gewünschte Volumen und die Länge aufbauen. Bam! Ein perfekter Augenaufschlag.

Haben Sie noch weitere

Lieblingstricks auf Lager?

Ja, unbedingt die Brauen in Form bringen. Nichts macht das Gesicht wacher als ein Paar perfekt geformte Augenbrauen! Eine gute Pinzette ist dafür wichtig. Beim Zupfen darauf achten, eine saubere Linie hinzukriegen und die Augenbrauen nicht zu schmal zu machen. Meine Geheimwaffe ist ein hautfarbener Kajalstift. Am Rand des unteren Lids aufgetragen, vergrößert er die Augen. Mit dem gleichen Stift kann man die Kontur der Oberlippe nachzeichnen und gut verwischen. Das macht den Anschein, als würde sich das Licht dort reflektieren und lässt die Lippen voller wirken.

Was ist der gängigste Fehler, den Frauen in Sachen Make-up machen?

Wenn Frauen Make-up kaufen gehen, ist die Auswahl überwältigend, mit all diesen ver-

rückten, leuchtenden Farben. Da kann ich verstehen, dass manche aufgeben und nach Hause gehen. Dabei sehen knallige Lidschattenfarben an fast jeder Frau schrecklich aus – ausser man ist sehr jung oder weiss genau, wie man diese aufträgt. Wer bei schönen, natürlichen Farben bleibt, kann eigentlich nichts falsch machen – machen Sie sich das Leben also nicht noch schwerer, indem sie grünen oder violetten Lidschatten kaufen! Ist die Grundierung zu hell oder zu dunkel, scheint das Gesicht über dem Körper zu schweben. Man sollte sich also trauen, vor dem Kauf einer Foundation nach einer Probe zu fragen, um sie zu Hause und bei Tageslicht zu testen. Ich wundere mich oft darüber, wo Frauen überall Wangenrouge auftragen. Aber eine seltsame oder «falsche» Schminktechnik kann auch zum Markenzeichen werden: Vor Jahren war ich für Amy Winehouse zuständig. Da stand sie am Anfang ihrer Karriere, und ihr Plattenlabel bat mich inbrünstig, Amy davon abzuhalten, immer diesen verrückten Lidstrich zu ziehen. Ich habe es tatsächlich versucht, sie ganz sanft von ihrem «cat eye» zu entwöhnen, doch sie sagte mir nach einigen

Make-up-Sessions bloss: «Weisst du, Jane, wenn du es nicht so machst, wie ich will, gehe ich nachher einfach aufs Klo und mache es selber.» Das respektiere ich unheimlich, und Amy hat ja damit einen Riesentrend ausgelöst.

Beeinflussen Beautytrends Ihre tägliche Arbeit?

Ja, denn die Leute, für die ich arbeite, müssen ständig modern aussehen. Was auf Laufstegen gezeigt wird – Mode wie Make-up – ist aber die Extremform eines neuen Trends. Und so wie H&M oder Zara die Trends alltagstauglich machen, verwandle ich extreme neue Looks, damit sie passen. Korallenrote Lippen etwa finde ich momentan toll. Oder ein richtig tiefes Rot. Ich liebe rote Lippen! Leider fürchten sich viele Frauen davor, dabei ist es gar nicht so schwierig zu tragen und sieht sehr, sehr modern aus.

Jane Bradleys Profi-Make-up-Techniken können auf der DVD «Lips to Lashes» erlernt und angewendet werden. Zu bestellen auf www.screenface.com

